

Antrag

öffentlich

Datum

30.10.2019

Nummer

A0260/19

Absender

SPD-Stadtratsfraktion

Adressat

Vorsitzender des Stadtrates
Herr Hoffmann

Gremium

Sitzungstermin

Stadtrat

14.11.2019

Kurztitel

Magdeburger Baumhain

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unter Einbeziehung der Magdeburger Bürgerinnen und Bürger eine schnellere Wiederbegrünung/Aufforstung der Brachflächen zu erreichen, die durch die Abholzung infolge des Befalls durch den asiatischen Laubholzbockkäfer entstehen.

Begründung:

Der o.g. Käfer sorgt seit Jahren für unplanmäßige Abholzungen sowohl in den Siedlungen als auch in unbewohnten Bereichen. Während eine Nachpflanzung auf den privaten Grundstücken hohen Abstimmungsbedarf bei der Organisation und den zu tragenden Kosten erfordert, könnten die Brachflächen in den unbewohnten Arealen zügiger und kostengünstiger neu begrünt werden.

Bei Befall und Fällung eines Baumes wird im Umkreis von 100 m alles Grün beseitigt. Das bedeutet Platz für ca. 200 bis 300 Bäume und Sträucher. In privaten Gärten, auf Terrassen und Balkonen befinden sich immer ausreichend Pflanzen, die für diese Stelle nicht mehr geeignet sind, wild gewachsen oder schlichtweg entfernt werden sollen. Dieses Potential könnte durch eine geeignete Bekanntmachung genutzt werden. Jeder Bürger hat dann die Möglichkeit der Umsetzung anstatt der Beseitigung. Die Antragsteller gehen davon aus, dass die Kosten dieser Umsetzung gern von jedem Betroffenen übernommen werden, um für unsere Stadt so schnell wie möglich den entstandenen Umweltschaden auszugleichen. Zudem besteht die Möglichkeit, ein eigenes Schild als Spender anzubringen.

Die Aufgaben des Eigenbetriebes SFM würden sich darauf reduzieren, Fläche und Zeitpunkt rechtzeitig zu veröffentlichen und ggf. einen Kleinbagger bereit zu stellen, um die Pflanzung zu erleichtern und den ausreichenden Abstand der Pflanzstellen zu gewährleisten. Als Kriterien könnten z.B. gelten: nur einheimische Laub- und Nadelgehölze sowie eine Baumgröße zwischen 1 und 2 Metern mit ausreichendem Wurzelwerk.

Dieser Mix aus Spendern und Gehölzarten könnte die Geburt des „Magdeburger Bürgerhains“ sein, der zunächst nur ein Arbeitstitel sein soll. Ob und wie eine Namensgebung erforderlich und sinnvoll sein wird, hängt vom Umfang des Bedarfs und dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger ab.

Jens Rösler
FraktionsvorsitzenderChristian Hausmann
Stadtrat